

IM BLICKPUNKT

Mehr Nachrichten
www.salzburg.com



Russenbande plünderte Novomatic-Automaten

Eine russische Bande wird verdächtigt, Automaten in verschiedenen Schweizer Casinos geplündert zu haben. Betroffen seien zwei Gerätetypen des niederösterreichischen Glücksspielkonzerns Novomatic. Wie die Automaten manipuliert oder gehackt worden seien, wisse man nicht. Daher sei auch die Höhe des Schadens noch nicht bekannt. Bei Novomatic betonte man, dass es „keinerlei Hinweise auf technische Mängel“ gebe.



Zahlungsprobleme beim Autohersteller Saab

Der angeschlagene schwedische Autohersteller Saab gerät wegen unbezahlter Rechnungen unter zunehmenden Druck von Zulieferern. Laut Medienberichten lag die Produktion im Stammwerk Trollhättan am Mittwoch wie schon am Vortag wegen fehlender Komponenten eines unzufriedenen Zulieferers still. Der niederländische Saab-Eigner Victor Muller bestritt, dass sein Unternehmen in akuten Zahlungsproblemen steckt.

„Herzinfarkt verhindert, aber Patient noch krank“

Interview. Professor Max Otte will mit preußischen Tugenden die Vorherrschaft der Konzerne einbremsen. Den Euro hält er für „Quatsch“.

HELMUT KRETZL

Max Otte ist Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Worms und leitet das von ihm gegründete Institut für Vermögensentwicklung. Sein 2005 erschienenes Buch „Die Krise kommt“ wurde zum Bestseller – nach Ausbruch der Krise.



Max Otte ist Wirtschaftsprofessor, Anleger und Bestsellerautor. Bild: SN

SN: Ist die Krise schon bewältigt?

Otte: Wir hatten eine Finanz- und dann eine Staatsschuldenkrise, die ist natürlich noch nicht vorbei. Die Finanzkrise hätte zum Kollaps führen können. Der Herzinfarkt wurde noch verhindert, aber mit gravierenden Nebenwirkungen. Wir haben das Finanzsystem weder saniert noch krisenresistenter gemacht. Dafür haben wir mit mehr Schulden weitergemacht.

SN: Wirft Japan die Weltwirtschaft wieder zurück?

Otte: Bei Erdbeben und Tsunami sind die Auswirkungen geografisch recht begrenzt – bei aller menschlichen Tragik. Rein wirtschaftlich ist das verkraftbar. Die psychologischen Folgen sind etwas anderes. Die Weltwirtschaft ist nicht ganz gesund, das sieht man an den hohen Schulden und am Gelddruck. So etwas kann das Fass zum Überlaufen bringen.

SN: Was wurde bei der Bewältigung der Krise verabsäumt?

Otte: Es fehlen noch immer sinnvolle Eigenkapitalregeln, die Finanzwirtschaft spekuliert mit fremdem Geld. Bei Basel III passiert ein bisschen etwas, aber die Finanztransaktionssteuer ist noch immer nicht eingeführt. Jetzt will man die Verantwortung für komplexe Dinge auf die Verbraucher abwälzen.

SN: Der Euro ist für Sie „ökonomischer Quatsch“?

Otte: Das war eine politische Konzession Deutschlands an Frankreich. Europa war davor genauso integriert, es gab das Europäische Währungssystem, aber man konnte den Wechselkurs anpassen. Deutschlands niedrige Zinsen haben die Griechenland-Krise ermöglicht, ebenso den spanischen Immobilien-Wahnsinn.

SN: Bei Wertpapieren plädieren Sie für ein „Reinheitsgebot“?

Otte: Keine komplexen Produkte, keine Derivate, einfach Aktien, Anleihen, Fonds, Festgeld und

Gold. Da kommt es auf die Mischung an, der Rest ist Know-how.

SN: In Ihrem Buch „Die Krise hält sich nicht an Regeln“ loben Sie die preußischen Tugenden. Warum?

Otte: Ich schätze Wirtschaftsklassiker wie Werner Sombart und Friedrich List. Da geht es um die Herrschaft von Recht und Gesetz, im Gegensatz zum angelsächsischen Primat der Wirtschaft, das Recht des Stärkeren. Das versucht uns die Brüsseler Lobbykratie über soziale Verantwortung der Konzerne (CSR) schmackhaft zu machen. Aber das ist eine Schimäre, da wird der Bock zum Gärtner.

Schoellerbank Fonds



	Rücknahmepreis in Euro
Schoellerbank Anleihenfonds (Ausschütter)	69,35
Schoellerbank Realizins Plus (Ausschütter)	97,60
Schoellerbank Zinsstruktur Plus (Ausschütter)	101,00
Schoellerbank Euro Alternativ (Ausschütter)	72,95
Schoellerbank Aktienfonds Value (Ausschütter)	111,50
Schoellerbank Aktienfonds währungsgeichert (Ausschütter)	100,80
All World	9,36
All Trends	8,13
Schoellerbank Global Resources (Ausschütter)	123,87

Österreichischer Fondspreis 2011: Bereits zum vierten Mal in Folge belegte der All Trends in seiner Kategorie über 5 Jahre den hervorragenden 1. Platz!

Marketingmitteilung: Daten per 24.03.2011. Der veröffentlichte vereinfachte Prospekt sowie der vollständige Prospekt der Schoellerbank-Fonds in der jeweils aktuellen Fassung stehen dem Interessenten unter www.schoellerbank.at/fondspublikationen zur Verfügung. Diese stellen die alleinige Verkaufsunterlagen dar und enthalten wichtige Risikohinweise. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Ausgabe- und Rücknahmepreise sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt.

NE-Metalle

Auf- und Abschläge für Nichteisen-Metallgusserzeugnisse in Euro pro Kilogramm (in Klammer für Umschmelzlegierungen), gültig ab 31. März 2011:

Legierungsgr. I Messing	plus 5,33 Euro/kg
Legierungsgr. II Rotgusslegierungen	plus 7,99 Euro/kg
Legierungsgr. III Zinnbronzen	plus 9,43 Euro/kg
Legierungsgr. IVa Bleibronzen	plus 7,77 Euro/kg
Legierungsgr. IVb Alu-Bronzen	plus 6,06 Euro/kg
Legierungsgr. V Feinzinklegierungen	plus 1,74 Euro/kg
Legierungsgr. VII Al 2	plus 3,80 (3,88) Euro/kg
Legierungsgr. VIII Al 3	plus 4,25 Euro/kg
Legierungsgr. IX Al 4	plus 3,90 (3,88) Euro/kg
Legierungsgr. X Al 5	plus 4,46 Euro/kg

ABM-Notiz vom 30. März 2011: Kupfer: 751,00 Euro/100 kg. (Mitgeteilt von der Buntmetall Amstetten GmbH)
Metallnotierungen f. Kabel und isolierte Leitungen ab 25. 3. 2011: 130.- (Kupfer), 100.- (Aluminium), 50.- (Blei); Notierung/100 kg: 722,49 (Kupfer), 265,65 (Aluminium), 218,50 (Blei); Zuschlag/100 kg: 592,49 (Kupfer), 165,65 (Aluminium), 168,50 (Blei); Zuschl. Euro/mmm² km: 20,6600 (Kupfer), 2,4725 (Aluminium).



Informationen erhalten Sie in allen Filialen der Salzburger Sparkasse oder unter der Telefonnummer: 05 0100 - 48369.

Langfristig und flexibel Vermögen aufbauen mit s Fonds Sparen

ESPA BOND EURO-CORPORATE T (Unternehmensanleihen in Euro)	Rücknahmepreis vom 30.03.2011 € 133,72
ESPA BOND DANUBIA T (Anleihen, Zentral- und Osteuropa)	Rücknahmepreis vom 30.03.2011 € 129,98
ESPA BOND EMERGING MARKETS T (Anleihen aus Schwellenländern)	Rücknahmepreis vom 30.03.2011 € 134,17
ESPA STOCK EURO-DIVIDEND T (dividendenstarke Aktien)	Rücknahmepreis vom 30.03.2011 € 10,01

Prolongation bis 30. 06. 2011: „Salzburger Sparkasse Select Sparen“
Ausgewählte Sparkassenfonds mit Top-Zinsen beim Kapitalsparen kombinieren

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Berater in einer Filiale der Salzburger Sparkasse.

Die Prospekte (sowie allfällige Änderungen) wurden in der geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und stehen Interessenten kostenlos am Sitz der Erste Sparinvest KAG bzw. der Erste Immobilien KAG sowie am Sitz der Erste Group Bank AG (Depotbank) zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.sparinvest.com bzw. unter www.ersteimmobilien.at. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Zur Beachtung: Veranlagungen in Wertpapieren bergen neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung zum Abschluss von Finanzinstrumenten dar.

direktanlage.at-Akademie

Wissen zahlt sich aus!

Informieren Sie sich jetzt über unsere kostenlosen Seminare • Online Trading für Einsteiger • Devisenhandel • Fonds • Zertifikate & Optionsscheine • Charts uvm.

Infos und Anmeldung unter www.direktanlage.at/services/akademie oder 0810 201221

